



Baden-Württemberg

STAATLICHE SEMINARE FÜR DIDAKTIK UND LEHRERBILDUNG BAD MERGENTHEIM, HEILBRONN, LUDWIGSBURG

GMS – Hospitation

Leitfaden

Kooperierende Seminare:

Bad Mergentheim (GWHS), Heilbronn (GWHS), Heilbronn (GYM), Ludwigsburg (RS)

Vorwort

Im Rahmen der zweiwöchigen GMS-Hospitation soll Ihnen als angehende Lehrerinnen und Lehrern verschiedener Schularten die Möglichkeit geboten werden, in Teams die Schulform Gemeinschaftsschule kennenzulernen. Wenn Sie sich für dieses freiwillige Zusatzangebot entscheiden, so werden Sie in der ersten Woche intensiv hospitieren und sich dann gemeinsam mit AnwärterInnen aus einer anderen Schulart einer oder mehrerer Aufgaben annehmen, die Sie gemeinsam vorbereiten und in der zweiten Woche durchführen und bilanzieren.

Die aus der Hospitation und Bearbeitung Ihres individuellen Arbeitsauftrages entstandenen Ergebnisse bilden die Basis für den abschließenden Reflexionstag. An diesem Tag werden Sie in Kleingruppen Ihre Erfahrungen vorstellen und sich mit den anderen Hospitanten austauschen. Gerne regen wir an, eine persönliche Kurzdokumentation zum Praktikum (auf freiwilliger Basis) zu erstellen.

Dieser Leitfaden will Ihnen auch dabei helfen, die wichtigsten Ziele der Hospitation an einer Gemeinschaftsschule nicht aus den Augen zu verlieren. Sie finden Anregungen und Impulse, sich intensiv mit dem System Gemeinschaftsschule, der Lernkultur und der Veränderungen im Lehrerbild im Rahmen dieser neuen Schulform auseinanderzusetzen.

Rahmenplan

| | |
|---|---|
| Februar 2015 | Informationsveranstaltung in Pädagogik am Seminar (erst <u>danach</u> besteht die Möglichkeit zur Anmeldung zum GMS-Praktikum) |
| Donnerstag, 19. März 2015 | Erfahrungsbericht von Pia Ries (RLA, K31) zur GMS-Hospitation , Seminar LB, Raum 8.012, voraussichtlich 16.30 -17.30 Uhr. Gesonderte Einladung folgt. |
| Montag, 13. April 2015 oder Dienstag, 14. April 2015 | Vorbereitungstreffen am SSDL Heilbronn oder Bad Mergentheim (je nach Wohnort / Standort der GMS) |

Zeitfenster
GMS- Hospitation

Montag, 27. April 2015 – Freitag, 8. Mai 2015

Freitag, 8. Mai 2015

Austausch und Auswertung zur GMS-Hospitation am SSDL Heilbronn oder Bad Mergentheim (je nach Wohnort / Standort der GMS)

Ihre individuellen Termine, Zeiten und Treffpunkte erhalten Sie nach der Verteilung über Ihr jeweiliges Seminar.

Ziele der GMS-Hospitation

- ✓ Erkundung einer veränderten Lernkultur (Aspekte individualisierter Unterrichtskonzepte, der Lernentwicklungsbegleitung und der Lernraumgestaltung).
- ✓ Erfahrungen machen und Reflexion verschiedener Formen des Lernens und des schulischen Zusammenlebens.
- ✓ Mitgestaltung von Lernwegen auf der Basis von Lernstandserhebungen.
- ✓ Im schulartübergreifenden Team individualisierte Lernformen kompetenzorientiert mit initiieren, planen, begleiten und bilanzieren.
- ✓ Beobachtung und Reflexion unterschiedlicher Rollen einer Lehrperson (Moderator, Experte).

Anregungen und Impulse

Die folgenden Stichpunkte und Fragen bieten eine Orientierung, wobei individuelle Schwerpunktssetzungen erwünscht sind.

a. System Gemeinschaftsschule

- Vergleichen Sie die GMS mit Ihrer Schulform.
- Welche besonderen Chancen und Herausforderung sehen Sie?
- Wie wird mit der Heterogenität / Diversität der Schülerinnen und Schüler umgegangen?

b. Lernprozesse und Lernkultur

- Wie wird die Lernumgebung gestaltet?
- Welche individualisierten / personalisierten Lernprozesse können Sie beobachten?
- Beobachten Sie Schülerinnen und Schüler in ihrem Lern- und Arbeitsverhalten.
- Befragen Sie Schülerinnen und Schüler, wie sie ihr eigenes Lernen wahrnehmen.
- Ist für Sie eine Verzahnung mit anderen Formen des Lernens (z. B. gemeinschaftliches oder kooperatives Lernen) erkennbar?
- Wie erhält Lernen Tiefe und Nachhaltigkeit?

c. Lehrerprofessionalität

- Welches sind die "Top-Five-Kompetenzen" einer Lehrperson an einer GMS? Befragen Sie die Schulleitung und die Kolleginnen in den Lerngruppen!
- Erkennen Sie ein verändertes Rollenverständnis?
- Welche Haltungen werden für Sie bei Kolleginnen und Kollegen sichtbar?

Dieser Leitfaden lehnt sich an einen von den Seminaren Esslingen (GYM), Nürtingen (GWHS), Schwäbisch Gmünd (GWHS, RS), Stuttgart (GYM) entwickelten Leitfaden an.